Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1984)
Heft: 59

Artikel: Das Hemd macht den Mann
Autor: Stich, Siegfried P.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-795239

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS HEMD MACHT

TREND ZUR HOCHWERTIGKEIT UND NATURFASER BEGÜNSTIGEN SCHWEIZER HEMDENSTOFFE

Für die Bekleidungsindustrie ist Qualität und Mode weitaus wichtiger als ein hoher mengenmässiger Konsum. Erfreulich ist natürlich, wenn beides zusammenkommt – und das ist bei Hemden der Fall. Sie passen sich der immer grösseren Vielfalt der Verwendungszwecke und Traggewohnheiten hervorragend an. Die herkömmlichen Unterscheidungen, wie City-Hemd und Freizeit, klassisch und modisches Hemd, mit Krawatte und ohne Krawatte, bringen dies bei weitem nicht mehr genügend zum Ausdruck.
Für den Mann selbst bietet das Hemd, je nach Temperaturverhältnissen, beliebige Kombinationsmöglichkeiten. Aber darüber hinaus hat das Hemd eine starke Eigenständigkeit entwickelt: Man kann es sehr gut «allein» tragen. Es gab lange genug in der Männerwelt die Situation, dass man sich im Hemd fast unbekleidet fühlte und unbedingt eine zweite textile «Haut» darüber musste.

Damit sind die optischen Anforderungen ans Hemd gewachsen. Bequemlichkeit und Eleganz lassen sich heute in besonderer Weise geschickt verbinden dank der leichten und feinen Gewebe, für die gerade Hemdenstoffhersteller aus der Schweiz prädestiniert sind. Gewisse Kenner der Bekleidungsszene sehen sogar die Chance für die Oberbekleidungsindustrie wachsen, aus der Überzeugung heraus, dass der männliche Verbraucher auf dem Wege über das Herrenhemd der Mode noch mehr nähergebracht werden kann. Wo begann der Mut zur Farbe vor Jahren? Doch gerade beim Hemd zum Beispiel. Und die Strassenbilder beweisen es, in Sachen Hemd besteht mehr Modemut als im Bereich Oberbekleidung. Damit bestätigt sich glaubhaft die These, dass das Hemd den Mann macht.

Qualität und Mode

Zwei Forderungen des Marktes, die Schweizer Hemdenstoffe zuverlässig erfüllen. Im Schnitt zeigen sich wenig Veränderungen beim Hemd. Die neue Optik kommt eindeutig vom Stoff. Der Materialtrend geht dabei deutlich in Richtung Naturfaser, wobei Leinen vor allem im modischen Bereich die stärksten Zuwachsraten bringen dürfte. Mischungen mit 70/30 mit seidigem Charakter, mit Struktur oder seidigem Effekt runden das Angebotsbild ab. Das City-Hemd zeigt mehr Mode, ebenso das City-Halbarmhemd.
Die Farbtöne liegen vorwiegend im Pastellbereich – und das in einer ungewöhnlichen Vielfalt. Besonders auffallend: Viel Farben, die zu Grau passen. Unübersehbar ist der klare Trend zu Streifen in allen Variationen, auf weissem oder hellem Fond, asymmetrisch und in harmonischen Farbabläufen, aber auch hell auf dunklem Fond.

Keine einheitliche Kragenlinie

Trotz einer reichen Vielfalt der Kragenformen, die keine einheitliche Tendenz klar zutage treten lassen, ist nicht zu verkennen, dass ein Trend zu volleren, spitzen, langschenkeligen Kragenformen besteht. Der Kragen wird auch etwas höher ausfallen und durch seine betont weiche Verarbeitung auffallen. Für die Avantgarde kann man sogar auf die Einlage ganz verzichten. Die Manschette passt sich dem Gesamtstyling an und wird für den jungen Bereich etwas schmaler. Das Abend- oder Partyhemd lebt nach wie vor vom Detail, angefangen beim Kläppchenkragen bis zur Schachbrett- und Streifendessinierung, von Plissés zur gestickten Hemdenbrust.

Das neue Freizeithemd

Um es vorwegzunehmen: Überladenes Styling und viele Applikationen sind passé. Farbe, Struktur und Stoff prägen das Freizeithemd. «Oversized» meint nicht nur breite Schultern, das bedeutet: weite Ärmel, grosse Kragen und Taschen. Auch im informellen Hemdenbereich zeigt sich stark die Tendenz zu weicher Kragenverarbeitung. Die Typenvielfalt geht vom Normalkragen über Button-Down-, T-Shirt-Kragen bis hin zur Reversform für die neuen Druckhemden. Durch Garn- und andere Bindungen erhält das Freizeithemd neue Struktur und eine andere Oberflächenoptik. Besonders zu nennen: Seersucker- oder Crinkle-Optiken, Waffelpiqué, transparente, leinige und leicht glänzende Materialien.

Drucke: Inspirationen aus den 50er Jahren und aus der Südsee

Nach längerer Absenz feiern im Sommer '85 Druckdessins wieder ein Comeback. Beliebte Motive: Zeitungsausschnitte, Zahlen, Blumen, Cashmeres, abstrakte Zeichnungen, Grafittis, eine reiche Auswahl an Streifenvarianten, geographische Motive sowie Inspirationen aus der Südsee.

Sonnige Farben und Pastells

Die Haupttöne sind blau, beige und natur, sonnige und pastellige Tonwerte im Gegensatz zu kräftigen Farben auf Weissfond. Neue Farbkombinationen: Natur mit Schwarz, Schwarz/Weiss oder mit Graphit kombiniert, Unis im Chambré-Effekt.

Text: Siegfried P. Stich
Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen
Fotograf: Raymond Meier, Zürich
Accessoires: Benny Steiner, Zürich

DEN MANN

◁ ▷
HAUSAMMANN
+ MOOS AG
WEISSLINGEN

«Domino», Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Pur coton tissé multicolore / Pure cotton colour woven

Mod. Linea HB

TREND ZU NATURFASERN: SEIDE UND

◁
E. SCHUBIGER + CIE AG UZNACH

«Tobago», Reinseiden-Toile millrayé, waschbar / Toile pure soie mille raies, lavable / Washable millrayé pure silk.

Mod. Rudolfo Zülle

▷
ALBRECHT + MORGEN AG ST. GALLEN

«Linella», Leinen/Baumwolle gemischt / Tissu lin et coton / Linen/cotton blend.

Mod. Burini

▷▷
FILTEX AG ST. GALLEN

«Manado», Fantasie-Voile aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie en pur coton / Pure cotton fancy voile.

Mod. John Langford of London

▷
E. SCHUBIGER + CIE AG UZNACH

«Sir», Reinseiden-Popeline, waschbar / Popeline pure soie lavable / Washable pure silk poplin.

Mod. Diamant's

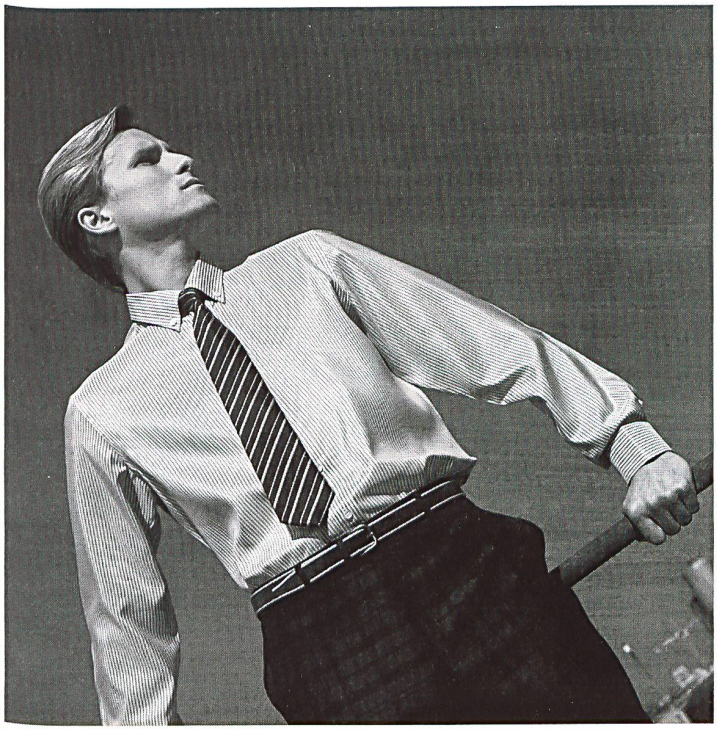
▷▷
J. G. NEF-NELO AG HERISAU

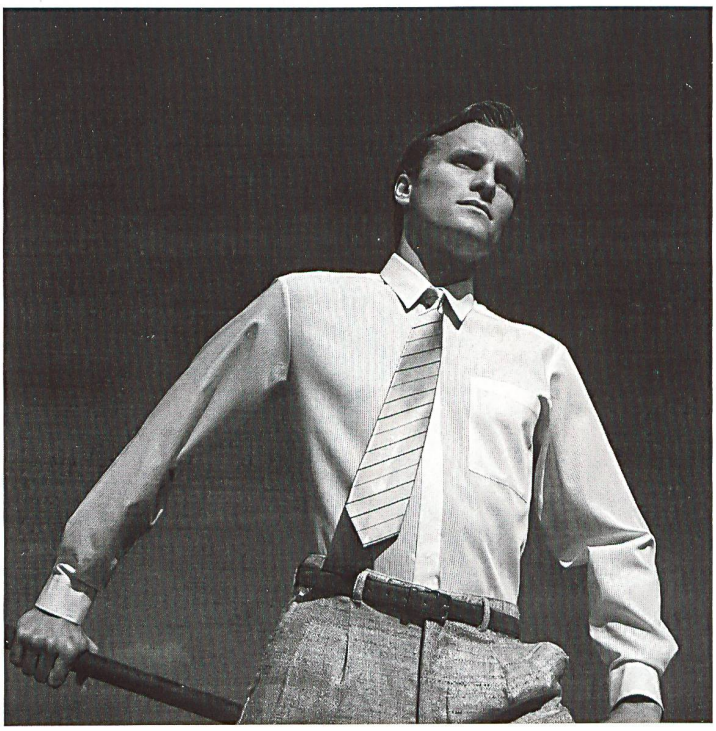
«Celerina», Fantasie-Voile aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie en pur coton / Pure cotton fancy voile.

Mod. Silvano Benetti
(By Nettelstroth of Switzerland)

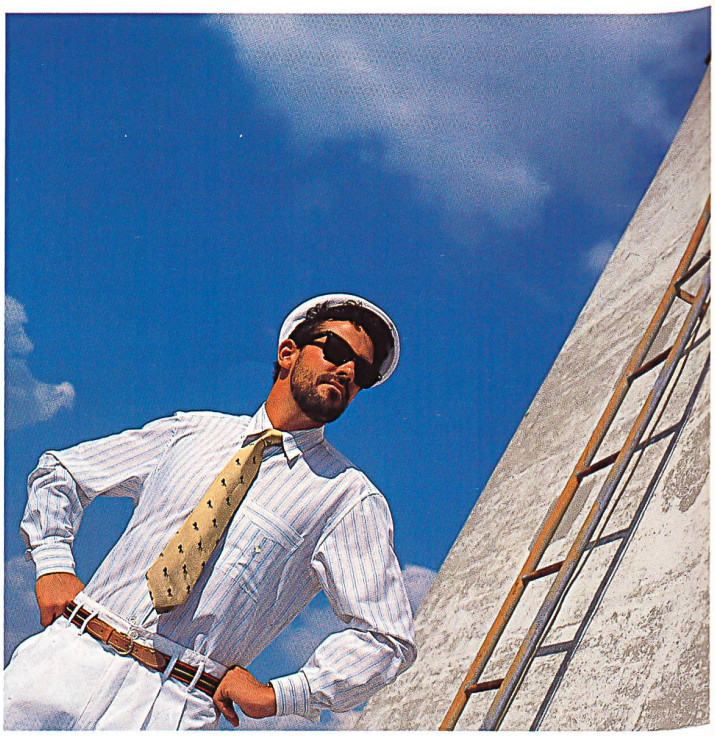
BAUMWOLLE, VERSTÄRKT LEINEN

Leichteste Baumwoll- und Leinenqualitäten, uni oder fein gemustert, mit Matt/Glanz- oder Transparenteffekten werden bevorzugt verarbeitet. Seide bleibt Ausdruck gepflegter Eleganz.

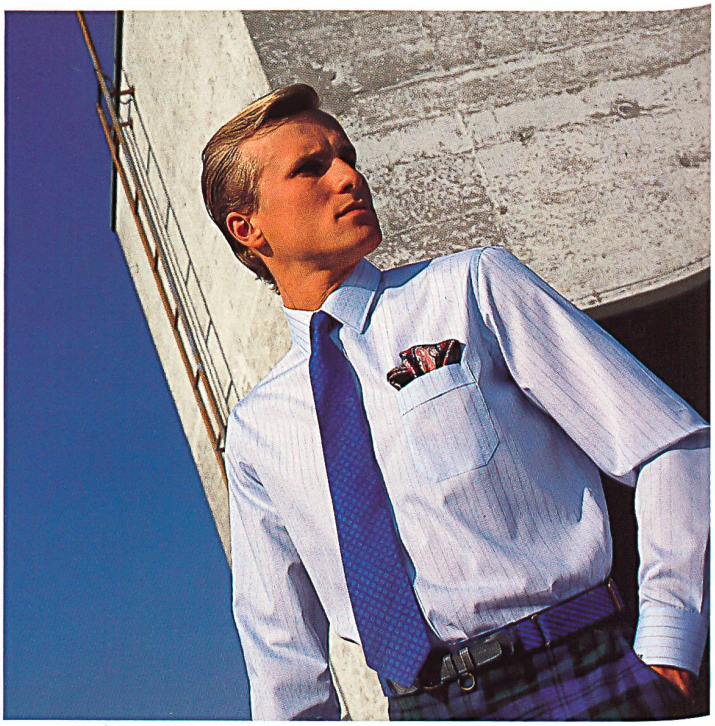




STREIFEN AUF



In der harmonischen Abstimmung von Stoff und Styling liegt das Wirkungsvolle. Die Vielseitigkeit von Swiss Fabrics lässt ein breites Modespektrum zu.



WEISSEM FOND

HAUSAMMANN
+ MOOS AG
WEISSLINGEN

▷
«Tobago», reiner Baumwoll-Voile buntgewoben / Voile en pur coton tissé en couleurs / Pure cotton voile colour woven.

Mod. Linea HB

▷▷
«Maine», Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Pur coton tissé en couleurs / Pure cotton colour woven.

Mod. Diamant's Linea Grinta

◁◁
«Nelson», Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Pur coton tissé en couleurs / Pure cotton colour woven.

Mod. Diamant's Linea Grinta

◁
«Maine», Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Pur coton tissé en couleurs / Pure cotton colour woven.

Mod. Diamant's Linea Grinta

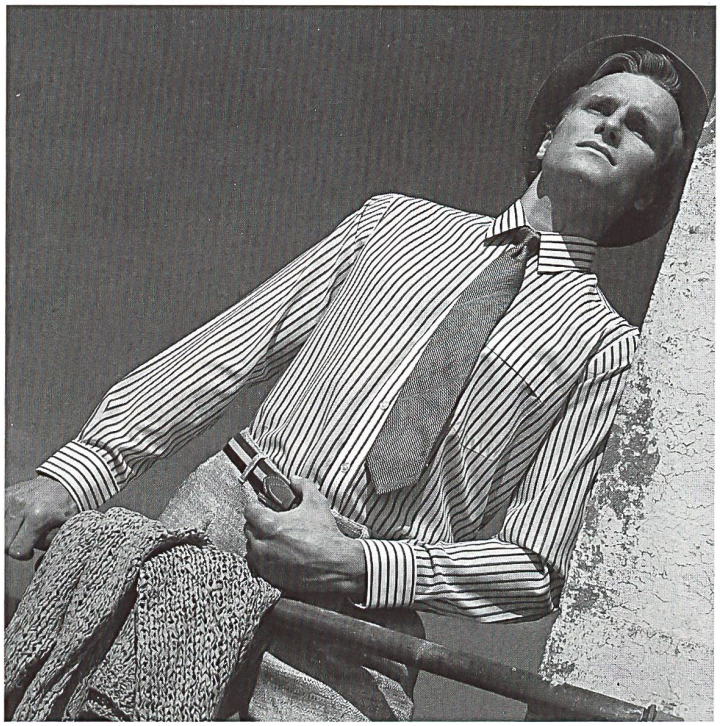
◁◁
«Domino», Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Pur coton tissé en couleurs / Pure cotton colour woven.

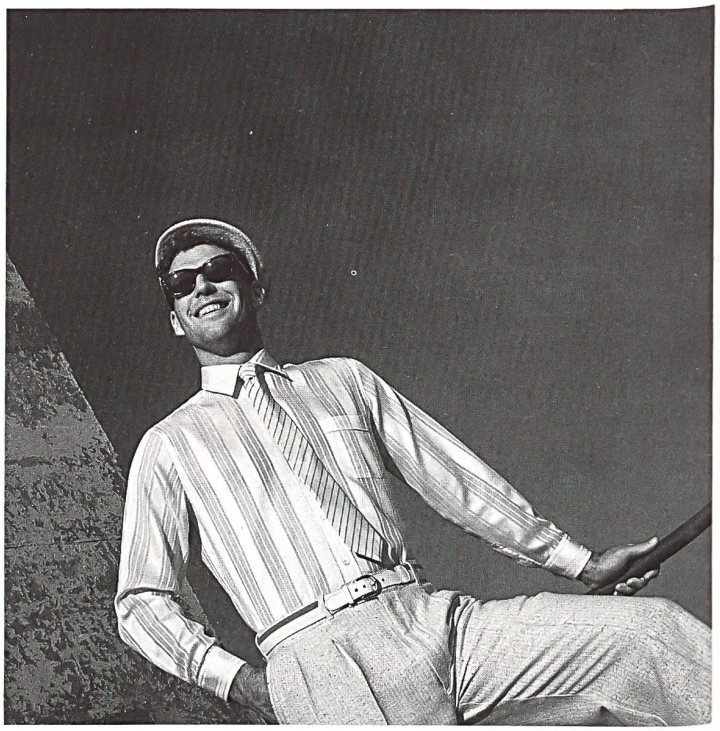
Mod. Linea HB

◁
«Prado», Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Pur coton tissé en couleurs / Pure cotton colour woven.

Mod. Linea HB

STREIFEN, STREIFEN,





**Facette eines starken Modetrends.
Herstellungstechnik, Farbskala und Rapportbreiten
sorgen für interessante Variationen zum Thema.
Ausdrucksvolle Hemdenstoffe verlangen mehr
Gefühl fürs Detail.**

STREIFEN.....

▷
CHRISTIAN FISCHBACHER CO. AG ST. GALLEN

«Tamina», bedruckter Voile aus 100% reiner Baumwolle / Voile imprimé, pur coton / Pure cotton voile print.

Mod. Lavelli Linea Riccardo

◁◁
«Tamina», reiner Baumwoll-Voile bedruckt / Voile en pur coton imprimé / Pure cotton voile print.

Mod. Livio von Resisto

◁
REICHENBACH + CO. AG ST. GALLEN

Fantasie-Voile, Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie, tissé multicolore pur coton / Pure cotton fancy voile colour woven.

Mod. Linea HB

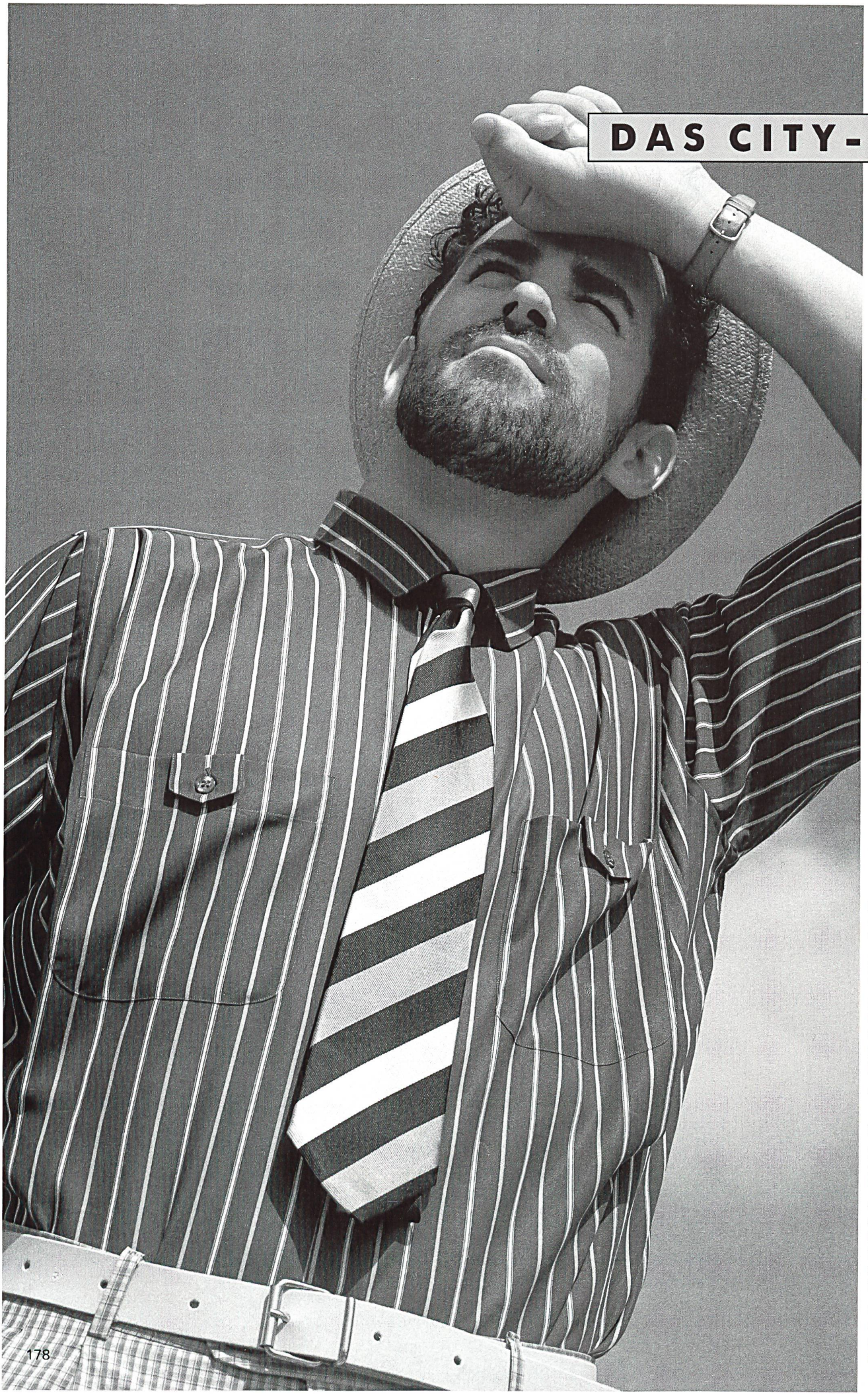
◁◁
ALBRECHT + MORGEN AG ST. GALLEN

«Superior», Vollzwirn-Popeline aus reiner Baumwolle / Popeline pur coton mercerisé / Full-twist pure cotton poplin.

Mod. Resisto

◁
«Arora», Voll-Voile, Dreher-Buntgewebe aus reiner Baumwolle / Voile en pur coton retors tissé couleurs / Pure cotton full voile leno colour woven.

Mod. Della Croce



DAS CITY-HEMD

◁
CHRISTIAN FISCHBACHER CO. AG ST. GALLEN

«Tamina», reiner Baumwoll-Voile bedruckt / Voile de coton pur imprimé / Pure cotton voile print.

Mod. Manila von Dadà

▷
«Carina», Streifen-Voile aus reiner Baumwolle / Voile rayé en pur coton / Stripe-patterned pure cotton voile.

Mod. Miami von Resisto

▷▷
«Tamina», bedruckter Baumwoll-Voile / Voile de coton imprimé / Cotton voile print.

Mod. Lavelli Linea Riccardo

▷
«Tamina», Baumwoll-Voile bedruckt, kombiniert mit uni Baumwoll-Voile / Voile de coton imprimé, combiné avec du voile de coton uni / Cotton voile print teamed with plain cotton voile.

Mod. Genova von Dadà

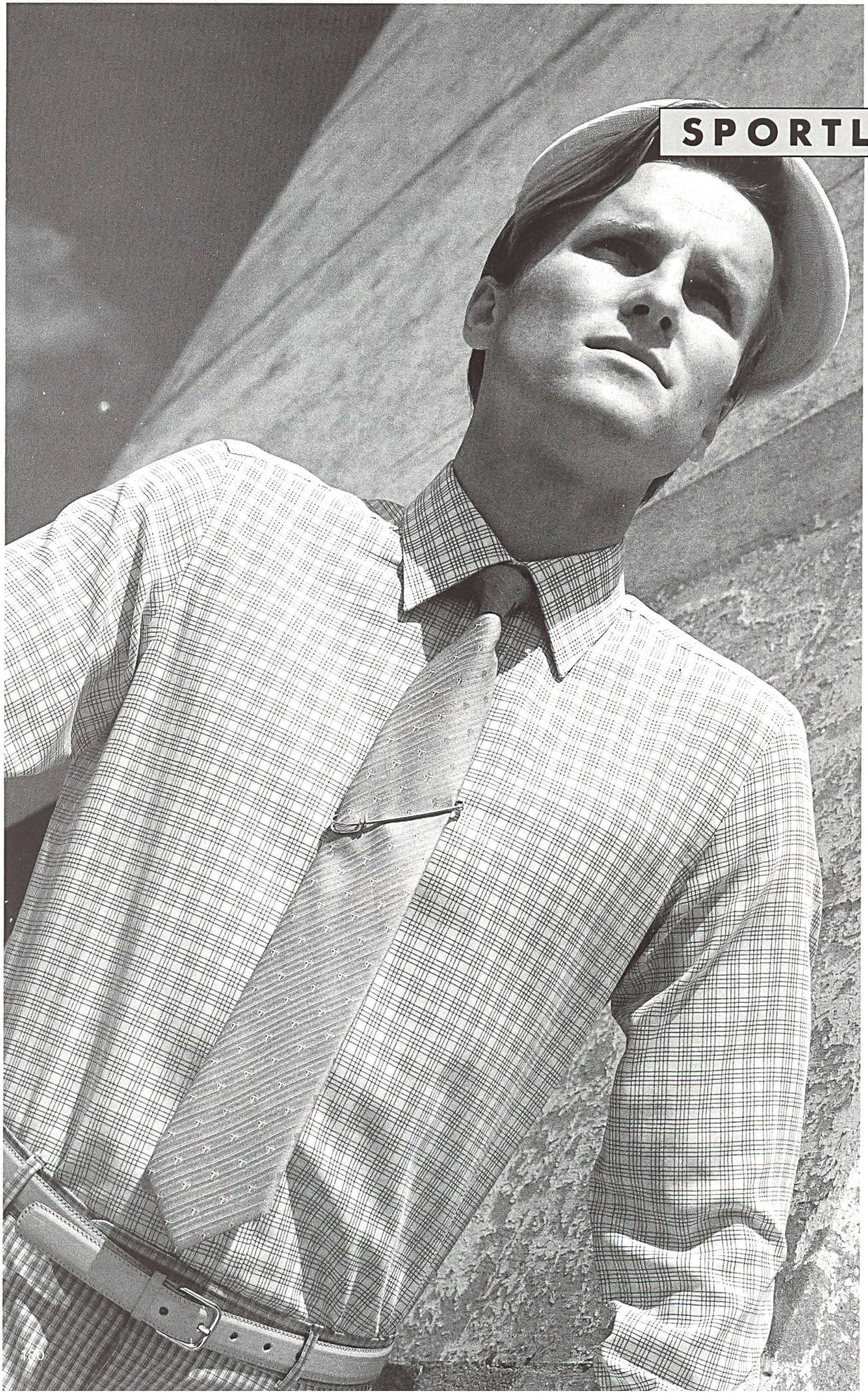
▷▷
J. G. NEF-NELO AG HERISAU

«Fabiano», Fantasie-Voile aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie en pur coton / Pure cotton fancy voile.

Mod. Silvano Benetti
(by Nettelstroth of Switzerland)

ZEIGT MEHR MODE

Helle Streifen auf dunklem Fond, dunkle Streifen, oft phantasievoll dessiniert, auf hellem Fond, modische Akzente des nächsten Sommers. Besonders aktuell: das Halbarmhemd.



SPORTLICH –

◁
ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN

«Sumba», buntgewobener Voll-Voile aus reiner Baumwolle / Voile de coton pur tissé en couleurs / Pure cotton full voile colour woven.

Mod. Burini

▷
«Cordino», Voll-Voile aus reiner Baumwolle, buntgewoben / Voile tissé en couleurs en pur coton / Pure cotton full voile, colour woven.

Mod. Diamant's

▷▷
CHRISTIAN
FISCHBACHER
CO. AG
ST. GALLEN

«Tahiti», uni Fantasie-Panama aus reiner Baumwolle / Panama uni fantaisie en pur coton / Solid-coloured pure cotton fancy panama weave.

Mod. Recco von Dadà

▷
«Tamina», uni Baumwoll-Voile / Voile de coton uni / Plain cotton voile.

Mod. Arves von Dadà

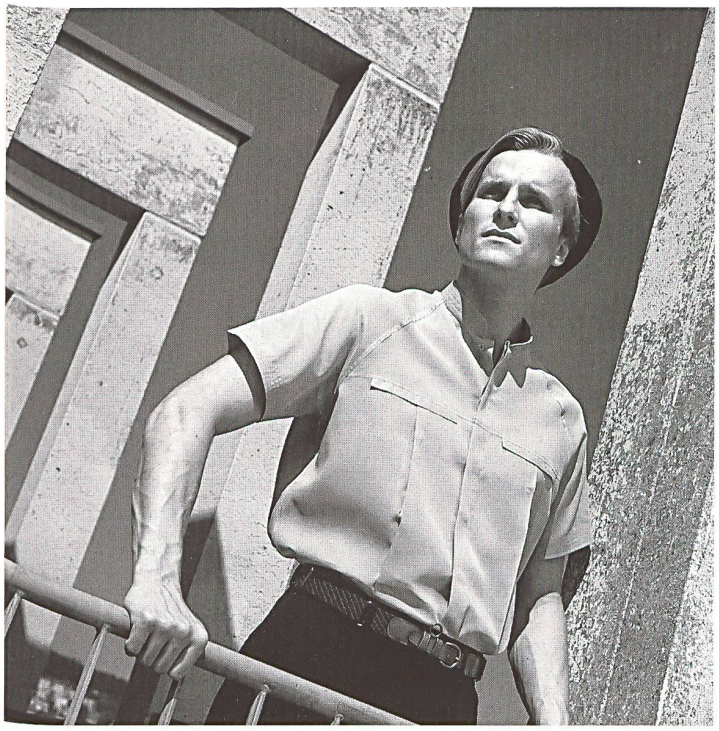
▷▷
REICHENBACH
+ CO. AG
ST. GALLEN

Fantasie-Voile, buntgewoben aus reiner Baumwolle / Voile fantaisie tissé multicolore en pur coton / Fancy voile, pure cotton colour woven.

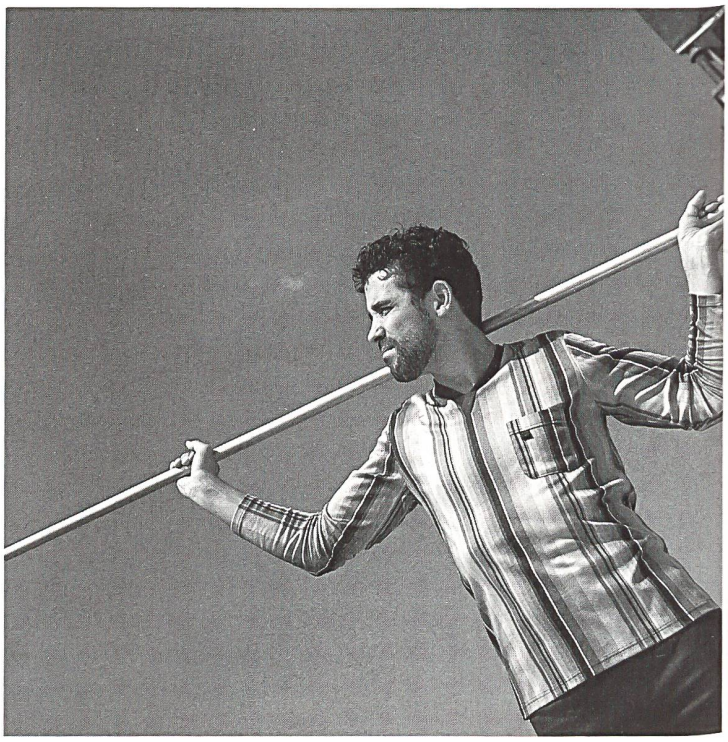
Mod. Linea HB

MIT ODER OHNE KRAWATTE

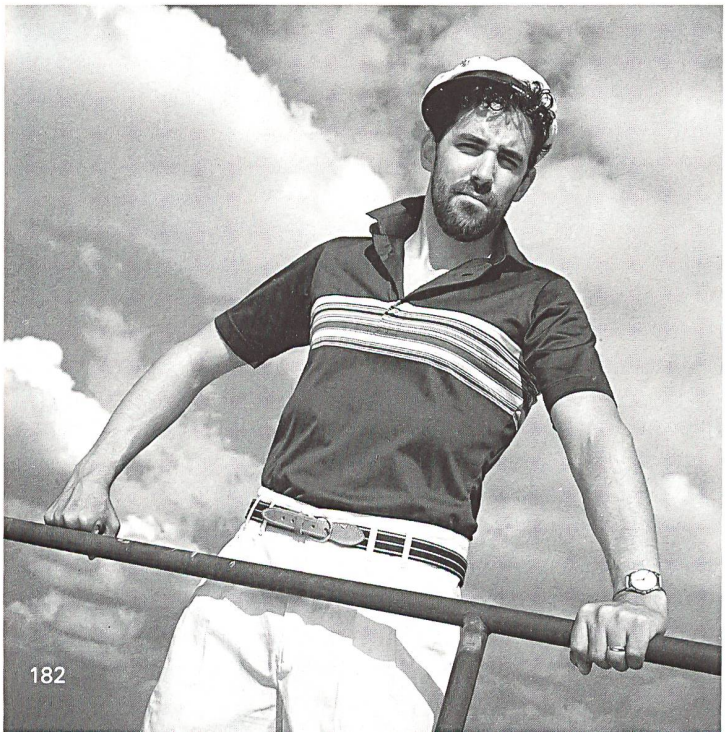
Das eher traditionell inspirierte Hemd tendiert zu einer etwas grösseren Kragenform. Die Kragenschenkel: flach und weit auseinander. Hemden, die ohne Krawatte getragen werden, sind oft kragenlos oder suchen nach neuen Kragenlösungen.

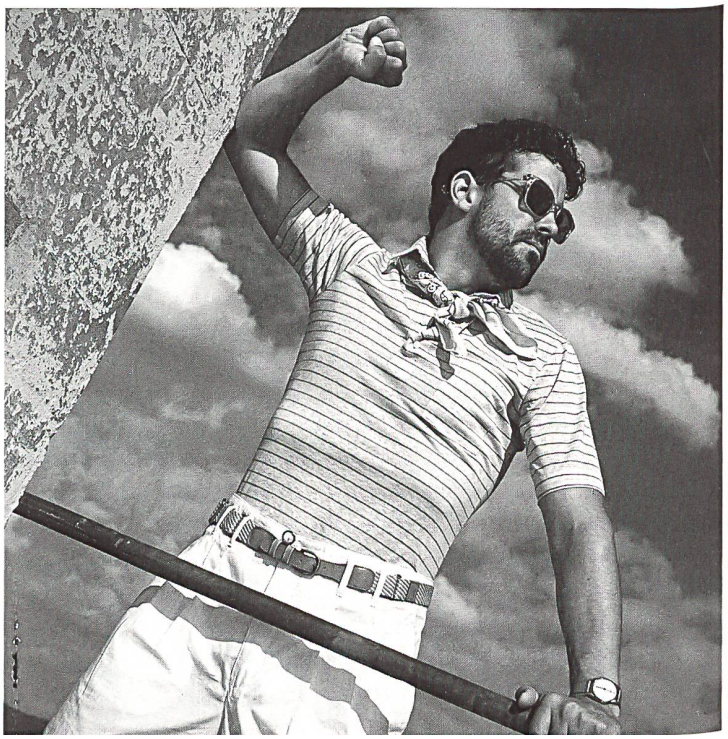


DIE BEQUEME



Baumwoll-Jersey als typisches Sommermaterial, überwiegend mit Halbarm, übernimmt das Streifendessin vielfach in Quer und bereichert damit die Sommer-Palette entscheidend.





MASCHE

▷
FORSTER WILLI
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-Jersey / Jersey pur coton / Pure cotton jersey.

Mod. Linea HB

▷▽
Reiner Baumwoll-Jersey / Jersey pur coton / Pure cotton jersey.

Mod. Paul Fourticq

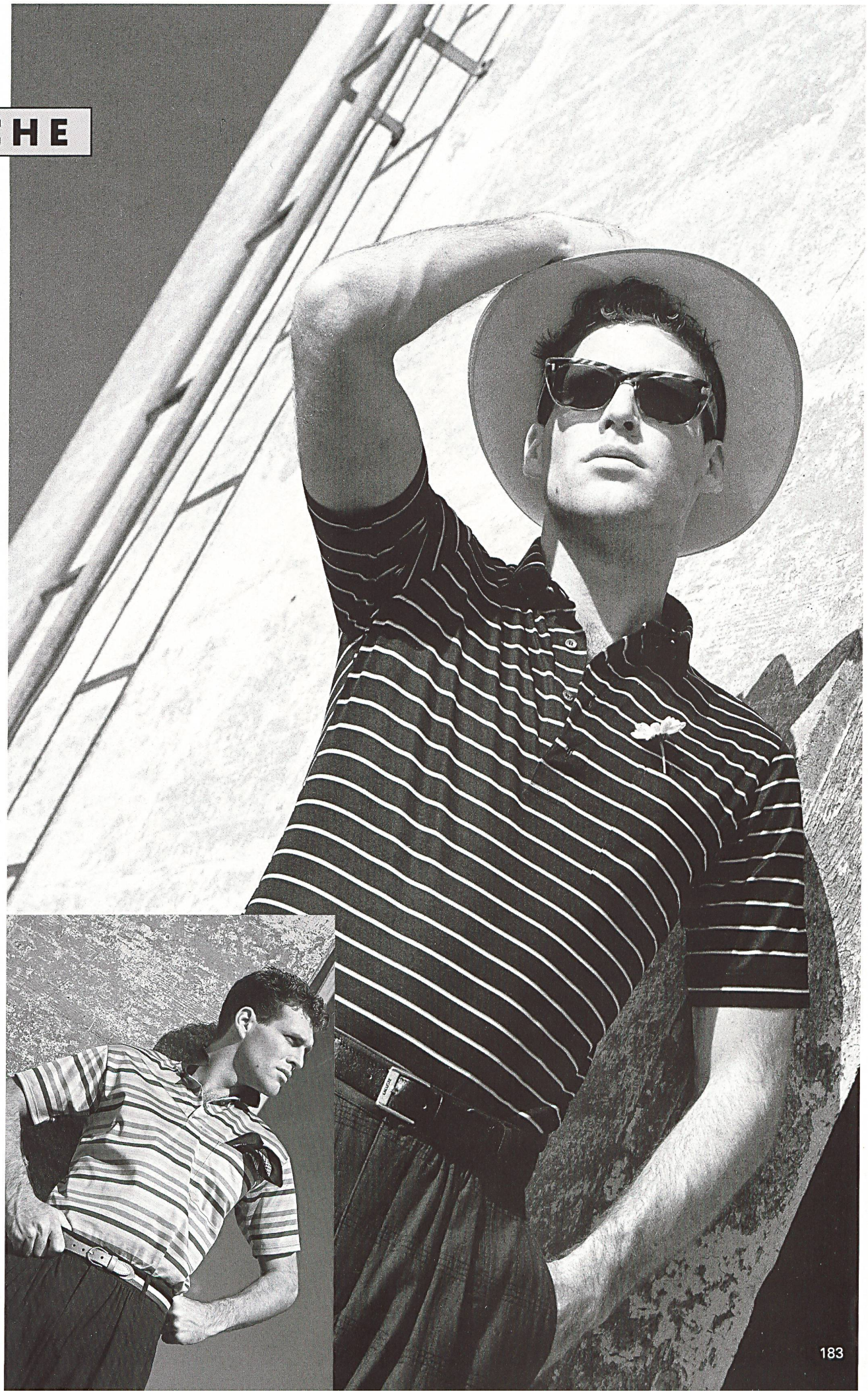
◁◁
Reiner Baumwoll-Jersey / Jersey pur coton / Pure cotton jersey.

Mod. Paul Fourticq

◁
METTLER
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-Jersey / Jersey pur coton / Pure cotton jersey.

Mod. Schiesser



◁◁
FORSTER WILLI
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-Jersey / Jersey pur coton / Pure cotton jersey.

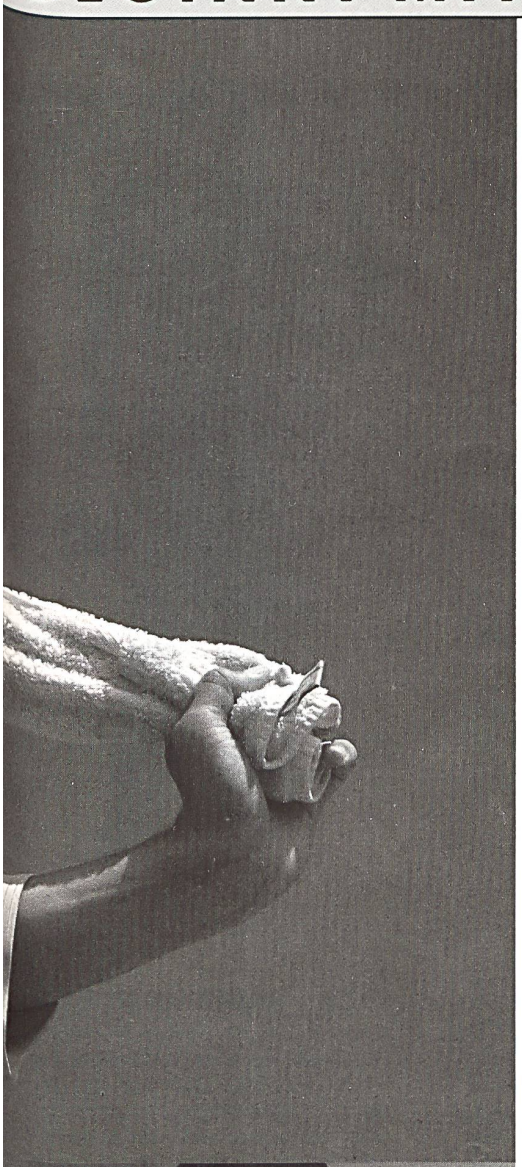
Mod. Linea HB

◁
Jersey aus Leinen/ Baumwolle / Jersey en lin et coton / Linen/cotton jersey.

Mod. Linea HB

PYJAMA-SCHLAFKOMFORT

BEGINNT MIT NATURFASERN



◁
E. SCHUBIGER
+ CIE AG
UZNACH

«Genesis», Crêpe Satin aus reiner Seide / Crêpe satin en pure soie / Pure silk crêpe satin.

Mod. Shirtago

◁▽
ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN

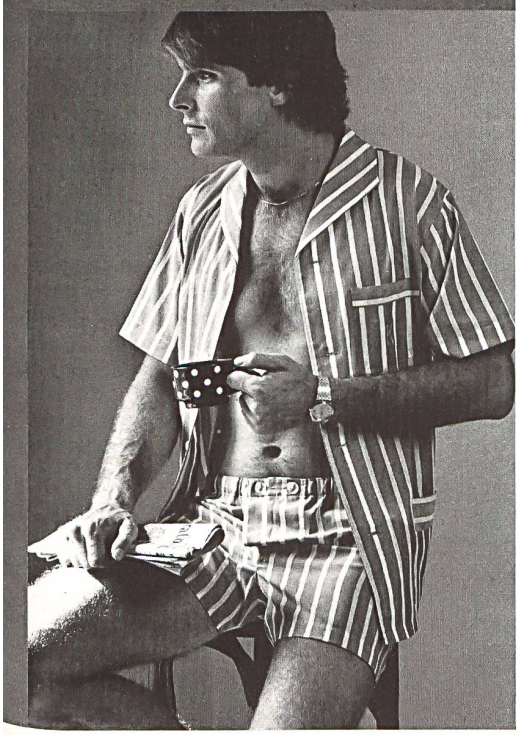
«Pigalo», buntgewobener Voll-Voile aus reiner Baumwolle / Voile de coton pur tissé en couleurs / Pure cotton full voile colour woven.

▷
EUGSTER
+ HUBER
TEXTIL AG
ST. GALLEN

«Graziella», feiner Satinstreifen auf reinem Baumwoll-Voile / Fine rayure de satin sur du voile pur coton / Fine satin stripes on pure cotton voile.

Mod. Novila

Das Trend-Dessin «Streifen» setzt auch in diesem Bereich Akzente.

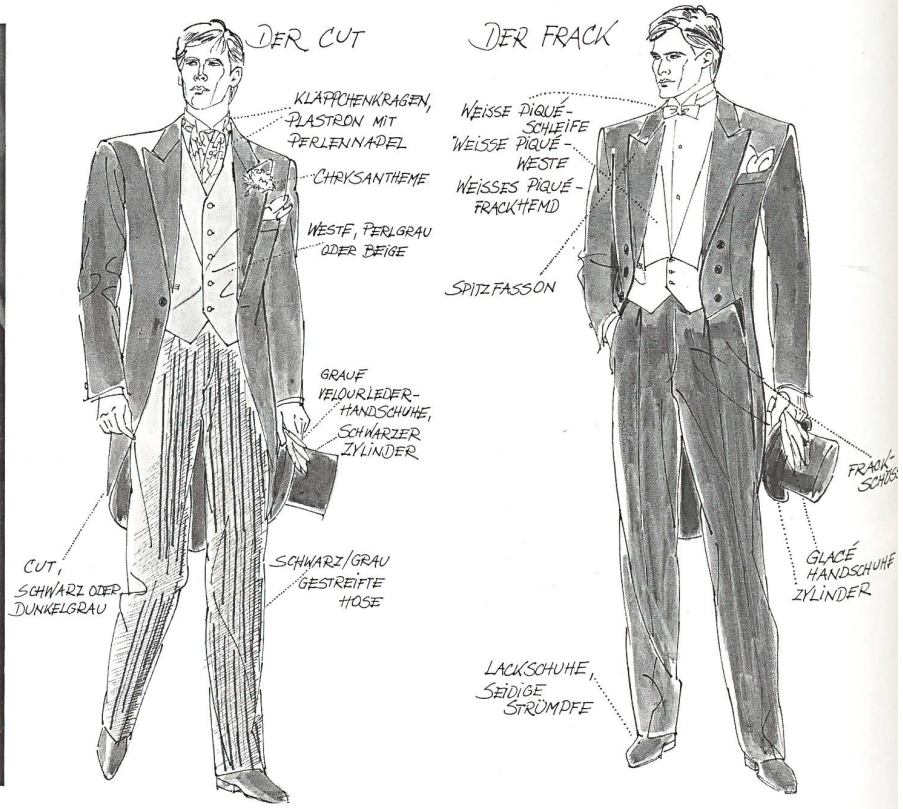


▷
METTLER
+ CO. AG
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-Jersey / Jersey pur coton / Pure cotton jersey.

Mod. Schiesser

ELEGANZ UND TRADITION FÜR



Im Zeichen wiederentdeckter Eleganz feiert nicht nur der Smoking sein Comeback, sondern auch die traditionelle, fast vergessene Gesellschaftskleidung. Smoking oder Party-Anzug sind die bekanntesten Begleiter für einen gesellschaftlichen Anlass, aber – wann, wo und mit welchen Accessoires trägt man z.B. einen Cut, Frack oder Stresemann? Dass gerade für die festliche Garderobe Schweizer Hemdenstoffhersteller seit Jahren die Männergarderobe herausputzen, darf als gute und bewährte Tradition bezeichnet werden.

HOWIS
TEXTIL AG
ST. GALLEN

Stickerei-Hemd / Chemise brodée / Embroidered shirt.

Mod. Peter England

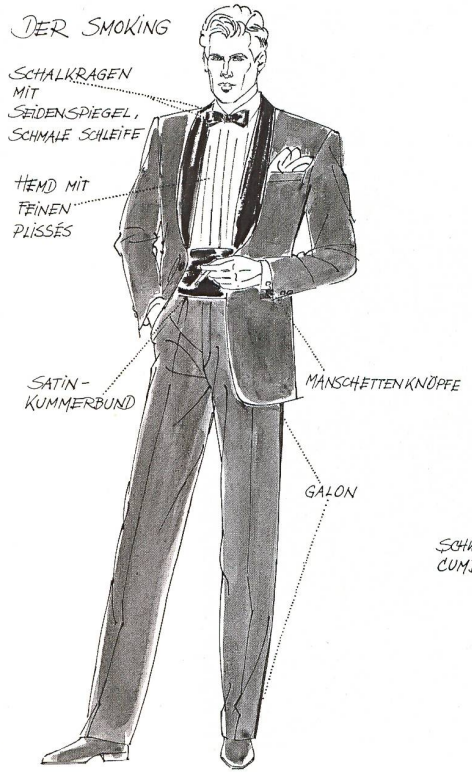
DER CUT

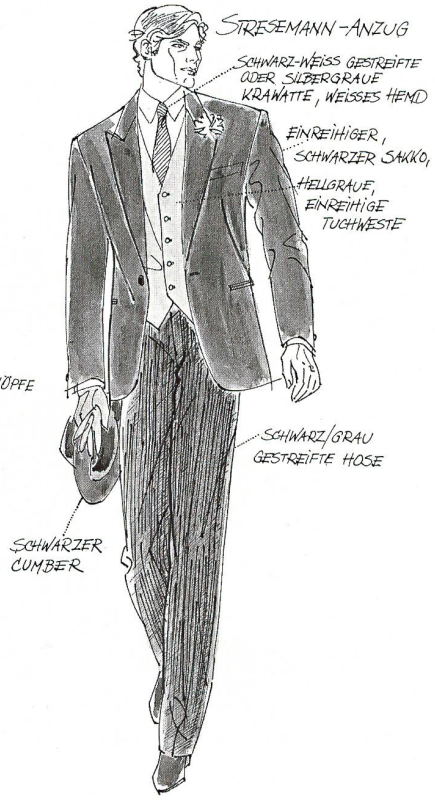
Der «Cutaway» – meist nur Cut genannt – ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Vom Gehrock unterscheidet er sich dadurch, dass seine Schösse nach Art des «Frac à la française» vorn flott gestutzt sind. Charakteristisch für den Cut ist, dass er nur am Vormittag zu festlichen Anlässen getragen wird wie standesamtliche oder kirchliche Trauungen, offizielle Besuche, Konferenzen und Staatsempfänge sowie Rennbahn-Veranstaltungen. Der Cutaway wird immer mit einer abstechenden, meist schwarz- oder graugestreiften Hose getragen; dadurch unterscheidet er sich vom Rennbahncut, der aus einheitlichem Material für Veston und Hose gearbeitet ist. Der Zylinder in Grau oder Schwarz ist unerlässliches Accessoire. Das Gilet (Weste) für den Cut ist üblicherweise perlgrau oder beige und zweireihig geschnitten; danach richtet sich auch die Farbe der Handschuhe. Eleganter als eine silbergraue Krawatte gibt sich der Plastron mit eleganter Anstecknadel. Eine Chrysantheme im Knopfloch rundet die festliche Erscheinung ab.

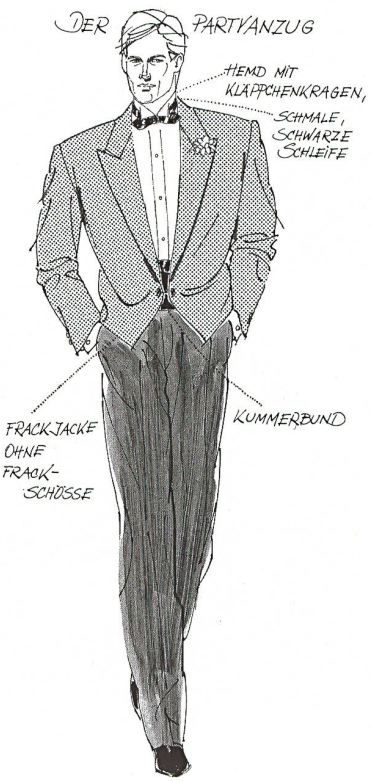
DER FRACK

Umstritten ist seine Herkunft. Erstmals bekannt in Deutschland durch Goethes «Werther» – allerdings in einer etwas legereren farbigen Version, als er später zur elegantesten «Black-and-White-Kleidung» in die Salons eindringen sollte. Wie der Smoking, so ist der Frack heute ein reiner Abendanzug. Die Silhouette der Frackjacke zeigt Spitzfasson oder Schalkragen. Unverkennbares Merkmal des Veston sind die Frackschösse sowie das Blütenweiss der Vorderpartie, die aus Hemd, Piqué-Weste und Schleife aus dem gleichen Material besteht. Die Seitennaht der Hose zieren zwei Galons. Schwarze Lackschuhe, seidige lange Strümpfe sind obligat. Wenn Hut, dann nur der Zylinder. Absolute Eleganz krönen weisse Glacéhandschuhe und ein feines Batisttuch neben dem Revers.

FESTLICHE STUNDEN







DER SMOKING

Im Englischen bedeutet das Wort Smoking nichts anderes als «Rauchen». Und da es kurz vor der Jahrhundertwende Mode wurde, nach dem Dinner im Club das Rauchzimmer aufzusuchen, tauschten die Herren ihren Frack gegen ein im Veston-Schnitt gehaltenes, aber dennoch offiziell wirkendes Kleidungsstück um. Somit bürgerte sich für dieses Abendjackett auf dem Kontinent die Bezeichnung Smoking ein. Gesellschaftsfähig ist der Smoking erst am Abend. Für diesen kleinen Abendanzug aus elegantem Mohair oder leichter Wolle gilt nicht nur Schwarz oder Dunkelblau, er kann auch weiss oder in einer dekorativen Modefarbe mit entsprechender Musterung gestaltet sein. Veston-Revers zeigen einen besonderen Effekt durch Seidenspiegel am Schalkragen oder Spitzfasson. Ein Seidenband – Galon – ziert seitlich die Smokinghose. Accessoires signalisieren neben Tradition modische und individuelle Akzente. So zieren das Hemd mit verdeckter Knopfleiste Paspeln oder feine Rüschen. Stickereien oder Plissés sind genauso beliebt. Neben dem normalen Kragen ist Stehbund mit kleinen Kläppchen wieder «in», und für die Manschette wurde der Eleganz ausstrahlende Manschettenknopf wiederentdeckt. Schwarz für die Schleife als Halsschmuck ist kein Muss – Butterfly oder Libelle in mutigen Farben lockern herkömmliche Abendmode auf. Auch heute gehört zum Smoking noch der Cummerbund, sofern man nicht einer uni- oder phantasiegemusterten Weste den Vorzug gibt. Selbstverständlich gehören schwarze Lackschuhe sowie lange, seidene schwarze Kniestrümpfe zum Bild einer festlichen Erscheinung.

DER STRESEMANN

Gustav Stresemann – deutscher Aussenminister und Nobelpreisträger – wurde im Oktober 1925 auf der Locarno-Konferenz zum «Erfinder» dieses Bekleidungsstükkes. Als Ersatz des früheren «morning coats» wird der Stresemann niemals am Abend getragen und gehört somit auch nicht ins Theater oder auf Abendgesellschaften. Um 1950, während der bundesdeutschen Ära Adenauer, wurde dieses Kleidungsstück als sogenannter «Bonner Anzug» populär für Staatsempfänge, offizielle Feste, Jubiläen, Bankette, Konferenzen, aber auch für Hochzeiten, Taufen, Trauerfeiern.

PARTYKLEIDUNG

Im Gegensatz zur traditionellen Gesellschaftskleidung setzt Partymode durch Farbe, Dessinierung und Kombination modischer Accessoires individuelle Akzente. Erlaubt ist, was gefällt. Die Zusammenstellung kann je nach Lust und Laune etwas verrückt oder gewagt ausfallen. Die heutige Mode hält dafür viele stylistische Ideen bereit. Superleichte, seidige Materialien, lurexdurchwirkte Stoffe in aktuellen Modefarben verheissen ein angenehmes Traggefühl auf heissen Festen. Phantasievolle Accessoires, wie Hemden mit neuen Kragenlösungen à la Grossvaterhemd mit Plastroneinsatz, bedruckte Gilets, pastellfarbige Krawatten und witzige Schleifen, korrespondieren in Farbe und Dessin zu Einstecktuch und Cummerbund.

Skizzen: DIH, Köln

ALBRECHT
+ MORGEN AG
ST. GALLEN

Plissé-Voile aus reiner Baumwolle / Voile plissé en coton pur / Pure cotton plissé voile.

Mod. Diamant's

J. G. NEF-
NELO AG
HERISAU

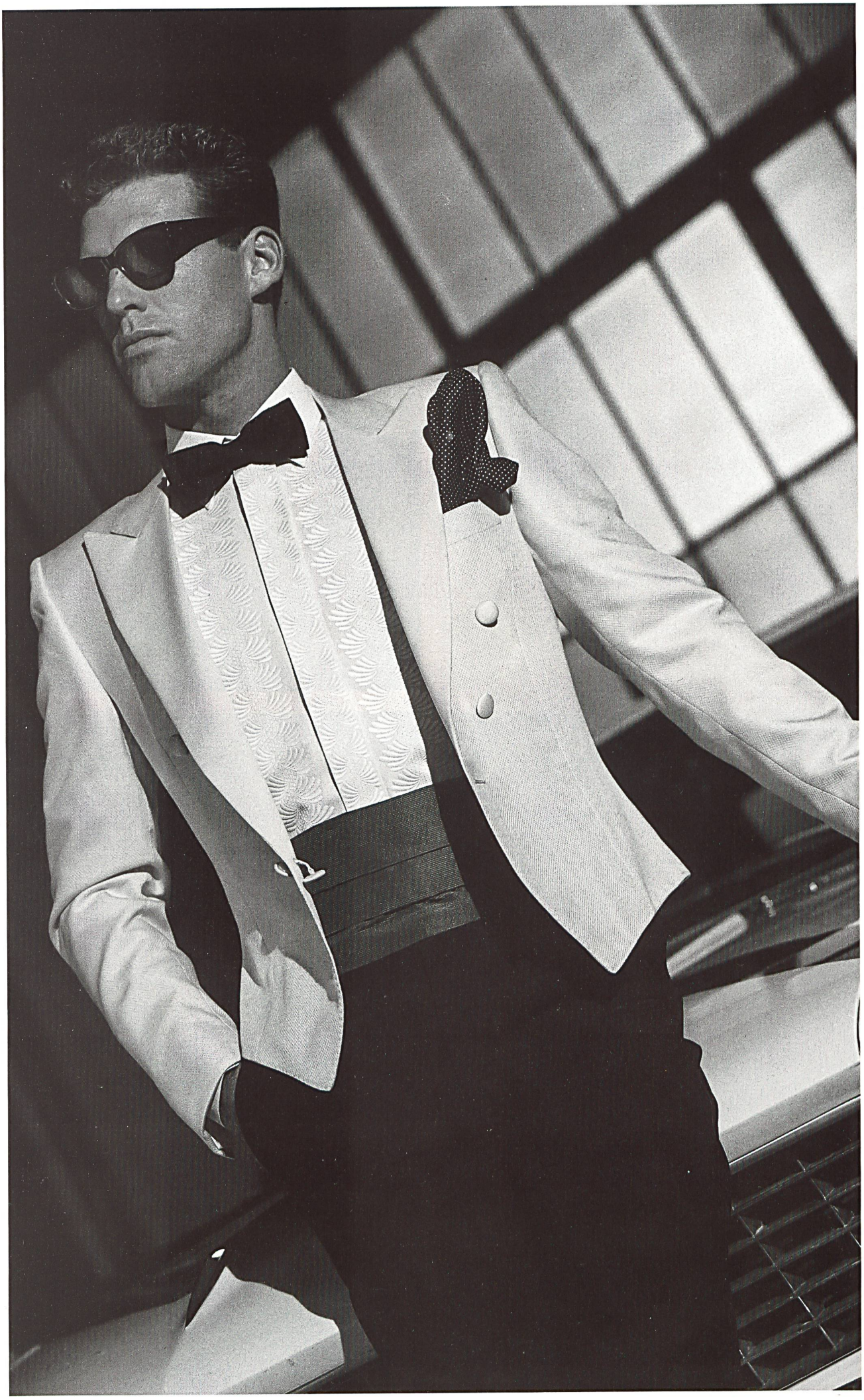
«Fabrizio», reiner Baumwoll-Popeline / Popeline pur coton / Pure cotton poplin.

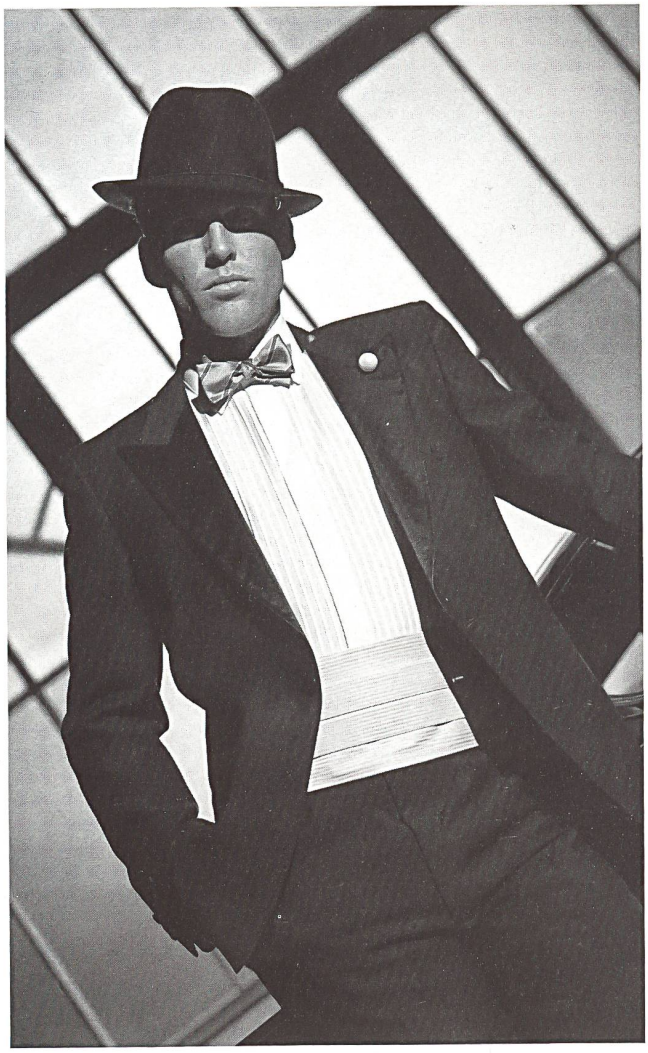
Mod. Silvano Benetti
(by Nettelstroth of Switzerland)

EUGSTER
+ HUBER
TEXTIL AG
ST. GALLEN

Bestickte Hemdenfront auf Baumwollbatist / Plastron de chemise brodé sur batiste de coton / Embroidered cotton batiste shirt front.

Mod. Tootal





◁◁
EUGSTER
+ HUBER
TEXTIL AG
ST. GALLEN

◁◁
«Iris», eleganter Bordürenplissé mit Jacquardstreifen, aus reiner Baumwolle / Elégante bordure plissée avec rayures jacquard, pur coton / Elegant pleated borders with jacquard stripes, pure cotton.

Mod. Diamant's

◁
«Iris», weicher Feinplissé auf Graufond, aus reiner Baumwolle / Plissé souple sur fond gris, pur coton / Soft pure cotton pleats on grey ground.

Mod. Jassoe

◁◁
«Derby», modischer Plissé mit Satinstreifen, aus reiner Baumwolle / Plissé mode avec rayures satin, pur coton / Stylish pleats with satin stripes, pure cotton.

Mod. Silvano Benetti
(by Nettelstroth of Switzerland)

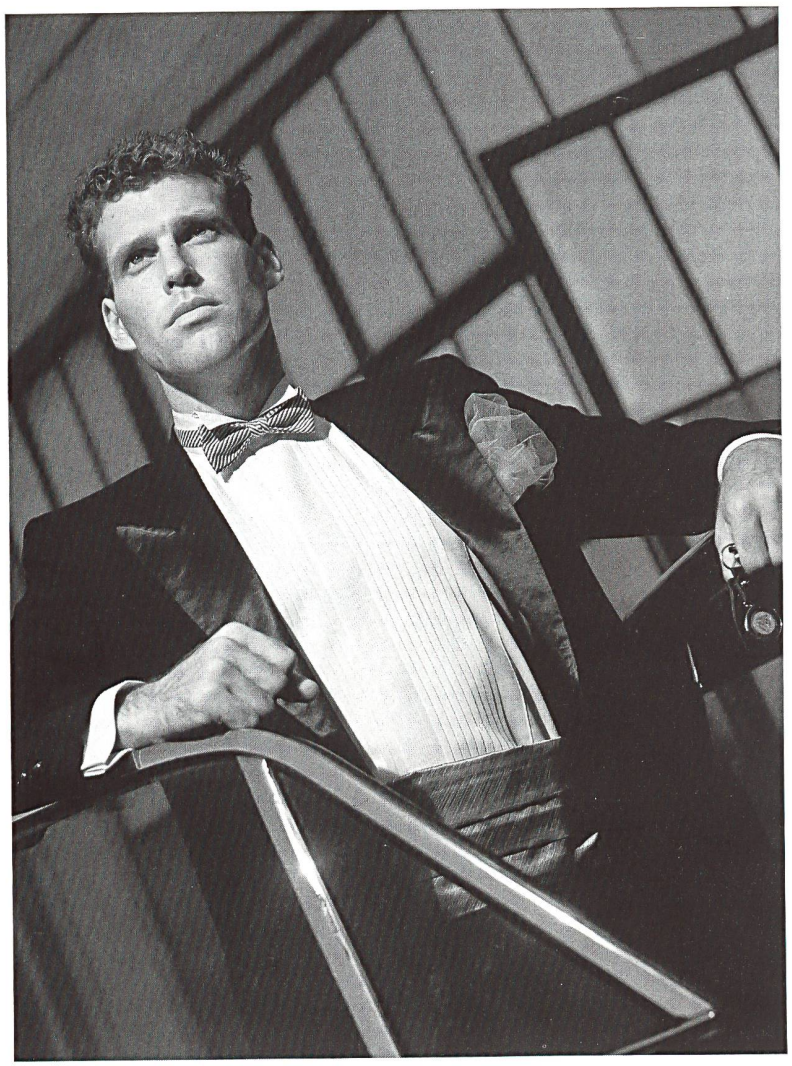
◁
«Derby», klassischer Baumwollplissé/ Plissé classique en coton /Classical cotton pleats.

Mod. Valentino
(by High Life)

HOWIS
TEXTIL AG
ST. GALLEN

Webbordüren-Hemd/
Chemise à bordures
tissées / Shirt with
woven edgings.

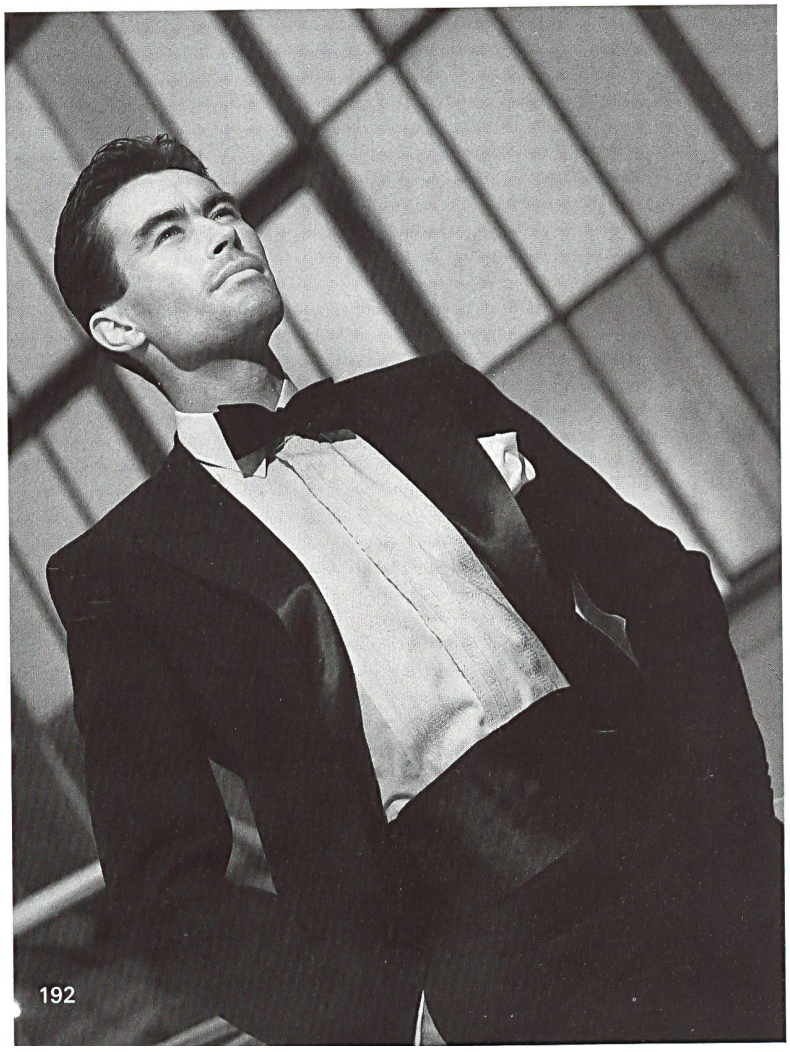
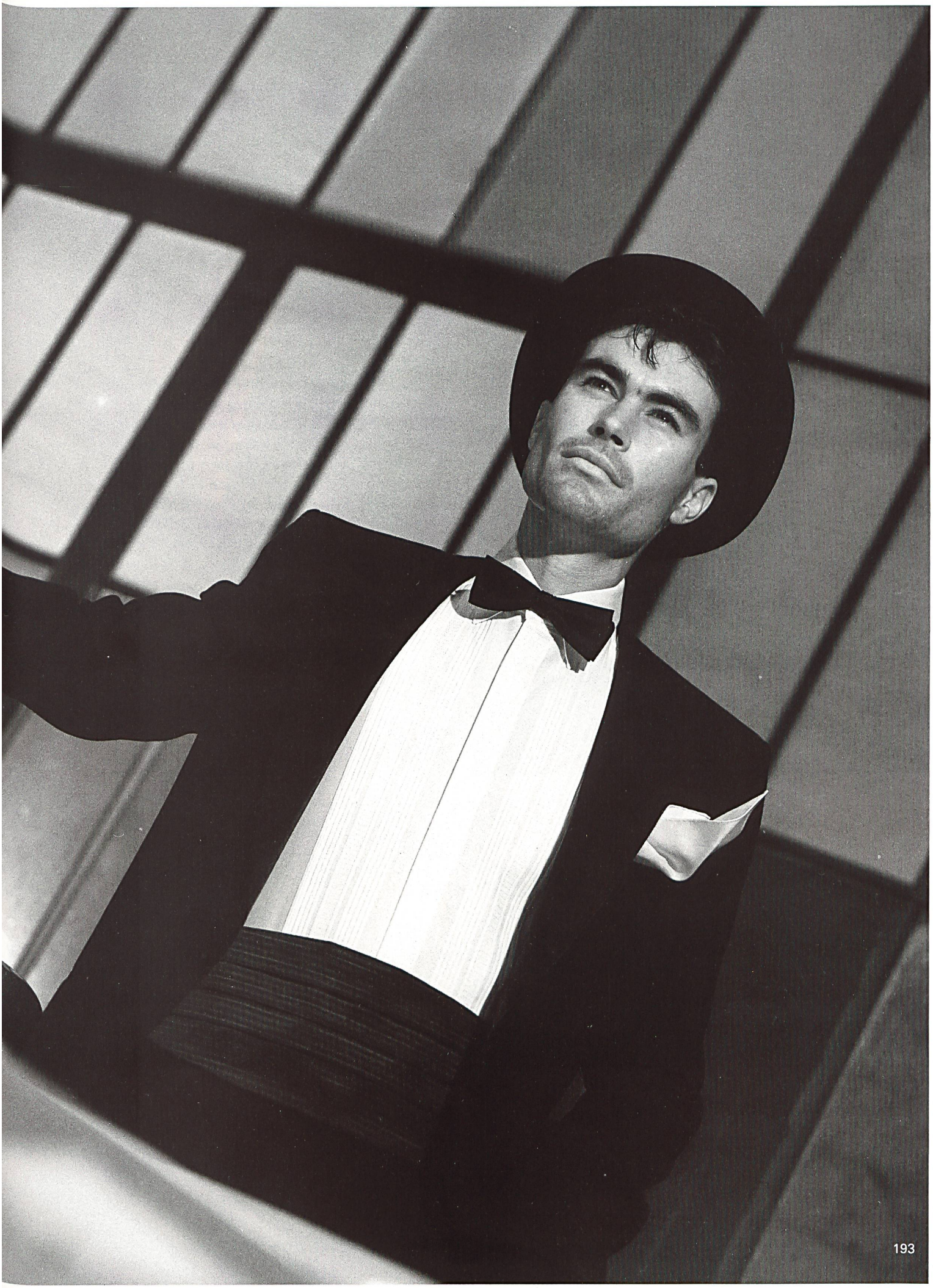
Mod. Rocola



◁
HOWIS
TEXTIL AG
ST. GALLEN

◁
Plissé-Hemd /
Chemise plissée /
Pleated shirt.
Mod. Akco

▷
Plissé-Hemd /
Chemise plissée /
Pleated shirt.
Mod. Rocola



Frill-Stickerei-Hemd /
Chemise brodée /
Shirt with embroide-
red frills.
Mod. Rocola